

Person: Ingeborg Dejaco



Lebenslauf:

geboren in Bruneck, am 26.06.1967

aufgewachsen in Campill, Fraktion der Gemeinde St. Martin in Thurn

wohnhaft in St. Vigil/Enneberg

1 Sohn

Persönlicher Werdegang:

Grundschule in Campill

Mittelschule im Internat der Ursulinen in Bruneck

Matura an der Lehrerbildungsanstalt in Bruneck

1985-1991 Gundschullehrerin mit befristetem Auftrag

ab 1991 Grundschullehrerin mit unbefristetem Auftrag

2005-2009 Koadjuvantin im elterlichen Betrieb des Mannes

2009-2011 Führungsposition im Betrieb Ties A4 GmbH

ab 2011 Grundschullehrerin mit unbefristetem Auftrag

2021 Gründung der Sozialgenossenschaft selia – Präsidentin der Genossenschaft

Werdegang in der Schule:

1985- 1991 Supplentin in verschiedenen Dörfern des Gadertales

1987- 1989 Musiklehrerin mit Werkvertrag in der Musikschule des Gadertales

ab 1991 Erlangen der Stammrolle an der Grundschule St. Vigil in Enneberg

2001- 2011 Mitglied des Bewertungskomitees der Lehrpersonen

2002/03 Mitglied der Arbeitsgruppe zur Erarbeitung der neuen Lehrpläne der Grundschule

2014 Mitglied der Arbeitsgruppe zur Verfassung von Vorlagen für Schülerurteile

2014 Mitglied der Fachgruppe Mathematik im Schulverbund

Seit 2017 Mitglied des Landesschulrates

Schuljahr 2018-19 Praktikumskoordinatorin an der Fakultät für Bildungswissenschaften-
Universität Brixen

Seit 2019 Mitglied des Schulrates – SSP St. Vigil in Enneberg

Schuljahre 2014-15, 2015-2016, 2016-17, 2017-18, 2018-19, 2019-20, 2021-22- 2022- 23

Dozentin an an der Universität Brixen, Fakultät für Bildungswissenschaften: Lehrveranstaltung:

Rahmenrichtlinien zu den Kompetenzen: Bildungsziele, Portfolio, Bewertung und Beurteilung
Seit 2022: Grundschullehrerin an der Grundschule St. Martin in Thurn

Berufliche Weiterbildung

2005- 2006 Ausbildung zur Musikpädagogin durch einen 2-jährigen Lehrgang an der Uni- Brixen

2007- 2011 Verschiedene Seminare im Bereich Betriebsführung

2010/2011 Teilnahme am 2-jährigen Lehrgang "Strategisches Management für Frauen auf dem Weg nach oben"

2015-2018 Bachelorstudium der Erziehungswissenschaft an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck- Abgabe der Abschlussarbeit im August 2018-

Mit Bescheid vom 15.10.2018 – Verleihung des akademischen Grades Bachelor of Arts – Leopold Franzens-Universität Innsbruck

2019 Einschreibung in den online Master- Kurs „I disturbi specifici dell'apprendimento“- Studio Galton- nach wenigen Modulen abgebrochen

2021-2022 Zweijähriger Lehrgang: Grund- und Aufbaukurs Beziehungskompetenz mit Monitoring von Helle Jensen „Damit Schule/Gemeinschaft allen gut tut“

Ehrenamtliche Tätigkeiten:

Ehemaliges Mitglied der Musikkapelle St. Martin in Thurn

Mitarbeit beim Jugenddienst Gadertal

2001- 2011 Dirigentin des Kinderchores "Pici Ciantadus Al Plan" Im Laufe der 10 Jahre wurden mit den Kindern viele Projekte durchgeführt: verschiedene Konzerte im ganzen Land, Aufnahme mehrerer CD-s, Film der Faneslegende und Poem Musical, Konzert mit Fonso Willeit, alle Erstkommunionen und Firmungen im genannten Zeitraum, Hochzeiten, jährliche weihnachtliche Veranstaltungen, Teilnahme an Singwettbewerben, Muttertage usw. Eigene Kompositionen wurden teilweise vertont.

2007- 2010 Mitglied des Direktivrates der Jungunternehmer- Unternehmerverband Bozen

2010- 2011 Mitglied des Direktivrates im Holzsektor – Unternehmerverband Bozen

seit 2005 Mitglied der "Lia Culturala Fanes": in Zusammenarbeit mit dieser wurden verschiedene Projekte mit dem Kinderchor „Pici Ciantadus d'Al Plan“ durchgeführt, unter anderem der Film "Le Règn de Fanes", „Fanes- Poem Musical“, Konzert im Palais Widmann "Lijëndes y cianties" (mit Fonso Willeit)

seit 2012 Präsidentin der UML (Uniun Maestri Ladins) – In diesem Amt Koordination der Arbeiten für die Herausgabe der Ladinischen Liedersammlung mit CD „De Piceres usc ladines“

Seit 2022 Ehrenmitglied des Lehrervereins UML

Politische Laufbahn:

2010- 2015 Gemeinderätin und Mitglied der Baukommission in der Gemeinde Enneberg

2011- 2014 Ladinische Landesfrauenreferentin

2015 Kandidatur zum Bürgermeisteramt in der Gemeinde Enneberg

2015- 2020 Gemeinderätin und Mitglied der Baukommission an der Gemeinde Enneberg

Privat bin ich:

Ich bin eine charaktervolle, entschiedene Person mit starker Ausstrahlung, sehr humorvoll, die aber manchmal zu impulsiv handelt. Ich behaupte mich sehr gerne in der Umwelt, kann mich aber auch aus Einsicht anpassen. Ich bin bereit für mich, meine Mitmenschen und für die Gesellschaft viel zu leisten und bin dabei beharrlich

bis zum Schluss. Mir sind Teamfähigkeit und -bereitschaft enorm wichtig. Ich bin sehr temperamentvoll, manchmal zu schlagfertig, aber sehr begeisterungsfähig. Da ich selber voller Energie bin, kann ich auch andere gut motivieren, das Beste zu leisten.

Ich bin von Natur aus sehr neugierig, offen für Neues und sehr lernwillig. Ich denke ganz klar mit meinem Kopf und bin mutig, Neues zu wagen. Ich gehe gerne mit der Zeit mit und bin überzeugt, dass Alternativen unsere Umwelt bereichern und beleben. Es braucht sie und sie sind notwendig, damit Weiterentwicklung möglich sein kann. Offene Denkweisen und Handlungen müssen für ein demokratisches Zusammenleben zugelassen und gefördert werden. Vor allem Jugendliche fordern neue Denkweisen. Ich kandidiere, weil ich überzeugt bin: ES GEHT AUCH ANDERS!

Beruflich:

Der Umgang mit anderen Personen fällt mir leicht, da ich als extrovertierte Persönlichkeit gerne die Interaktion suche. Ich habe Freude am Umgang mit Kindern, Jugendlichen, mit Menschen generell. Ich wirke offen, ehrlich, realistisch und strahle Optimismus aus, da ich stets auf der Suche nach dem Guten im Menschen und Ereignis bin. Ich kann gut Gefühle lokalisieren und definieren. Ich kann konstruktiv mit anderen zusammenarbeiten, aber vor allem kann ich mich gut in andere hineinversetzen. Ich stehe für ein gutes menschliches Miteinander an meinem Arbeitsplatz. Ich kann Menschen gut einschätzen und erkenne gerne, wo Menschen ihre Stärken haben. Es braucht eine gute Mischung von Behauptung und Anpassung, Liebe und Strenge, Einfühlungsvermögen, Selbstkritik, Zielstrebigkeit, Verantwortungsbewusstheit, aber vor allem Authentizität, um eine gute Lehrerin zu sein. Mein Motto: Fühlen sich die Kinder in der Schule gut, ist die halbe Arbeit schon gemacht!

In meinem Beruf scheue ich keine Mühe und arbeite professionell. Ich setze mich immer konsequent für das Wohl der Kinder ein, auch wenn ich dadurch oft persönliche Nachteile verkraften musste. Mein Beruf zeigt mir immer wieder, welche große Verantwortung wir Lehrer haben, aber auch welche großen Chancen sich darin verbergen. Diese müssen wir nutzen; wir haben die Zukunft zum Teil in der Hand!